

Protokoll der Schulkonferenz vom 18. 09. 2007

Albert-Einstein-Gymnasium

Zeit: 18.00 bis 19.25 Uhr; Raum 024

Anwesend:

Als Gast: Fr. Oberschulrätin Wich-Trapp

Schulleitung: Herr Ambrosius

Lehrervertreter/innen: Fr. Bittner, Fr. Küttner-Neuhaus, Hr. Neumann; Fr. Fischer (Protokoll)

Eltervertreter/innen: Fr. Härich, Fr. Kappel; Fr. Logar; Hr. Opel

Schülervertreter/innen: Marion Kappel, Daniel Wolter

TOP 1: Stellungnahme der Schulkonferenz zur Bestellung des neuen Schulleiters

Die Mitglieder der Schulkonferenz geben gegenüber Frau Oberschulrätin Wich-Trapp ihre Stellungnahme zur Bestellung von Herrn Holger Ambrosius als neuen Schulleiter ab.

TOP 2: Einsatz von Sicherheitskräften an Schulen

Das Angebot der Bezirksverwaltung Neukölln, aufgrund gewalttätiger Übergriffe durch meist schulfremde Personen den Neuköllner Schulen Sicherheitskräfte zur Verfügung zu stellen, ist von der Gesamtkonferenz der AEO nicht angenommen worden. Auch die ANO lehnt einen solchen Einsatz zur Zeit ab.

Frau Oberschulrätin Wich-Trapp regt an, man solle den Einsatz nicht generell ablehnen, sondern sich eine Option für evtl. künftig entstehende Probleme offen halten. Die Schulkonferenz nimmt dieses mit der Feststellung auf, dass man in der gegenwärtigen Situation keinen Bedarf sieht, aber für die Zukunft noch keine Entscheidung treffen könne.

TOP 3: Maßnahmen zur Entbürokratisierung

Die Senatsschulverwaltung schlägt u.a. vor, dass die allgemeine Beurteilung der Schüler nur noch zum Schuljahresende erfolgen soll bzw. ganz wegfallen kann.

Die GK der AEO hatte sich dafür ausgesprochen, dem ersten Vorschlag der Schulverwaltung zu folgen.

Die Schulkonferenz steht diesem Vorschlag kritisch gegenüber, da Eltern, Schüler und Lehrer die Aussagekraft einer solchen Beurteilung anzweifeln. Die Frage soll auf den Schüler- und Elternversammlungen nochmals erörtert werden, so dass auf der nächsten Schulkonferenz eine Entscheidung getroffen werden kann.

Ein weiterer Vorschlag zur Entbürokratisierung, die Reduzierung der Prüfungskommission im mündlichen Abitur auf zwei Mitglieder (bisher drei), wird von der Schulkonferenz als problematisch betrachtet, da dadurch die Instanz fehlt, die das Prüfungsgeschehen als Ganzes überschauen kann, und auch eine Selbstreflexion der Kollegen erschwert wird. Es ist außerdem fraglich, ob diese Maßnahme eine Entbürokratisierung darstellt.

Frau Oberschulrätin Wich-Trapp regt an, die Schulleitung möge diese Problematik der Senatsschulverwaltung zur Kenntnis bringen.

TOP 4: Anträge

Das Institut für Schulqualität (Humboldt-Universität Berlin) möchte Leistungstests in Schulklassen durchführen. Da die Freiwilligkeit der Teilnahme gewährleistet ist, muss sich zeigen, ob eine Klasse an der AEO dazu bereit ist.

TOP 5: Verschiedenes

- Terminplan
- Als externes Mitglied der Schulkonferenz wird Frau Isrusch, langjährige Gesamtelternvertreterin der AEO, vorgeschlagen. Sie soll zur nächsten Schulkonferenz eingeladen werden. Es können jedoch weitere Kandidaten benannt werden.

Berlin, den 20. 09.2007